

# Kapriolen rund um Kapitän und Kegelclub

Theatergruppe Westereiden überzeugt mit neuem Theaterstück

**MENZEL / WESTEREIDEN** ■ In Menzel war es eine Premiere: Erstmals haben die zehn Schauspieler aus Westereiden ihr Theaterstück am Samstag und Sonntag in der Menzeler Schützenhalle aufgeführt. Die jeweils knapp 200 Zuschauer kamen dabei mal wieder voll auf ihre Kosten. Übrigens: Für alle, die den Zweiakter „Einmal Bali und zurück“ noch nicht gesehen haben, gibt es am Freitagabend um 20 Uhr eine weitere Vorstellung.

Landstreicher Sigg, gespielt von Sixten Theuner, hat in dem Stück die Luxus-Kreuzfahrt auf der MS Luxor bei einer Tombola gewonnen. Aufgrund seines ungepflegten Aufzuges mit übermäßiger Behaarung wird er vom Dienstpersonal mit viel Skepsis betrachtet. Doch als Kapitän Ludwig von Ballheimer (Franz-Bernhard Meyer), der sich vor seiner Frühpensionierung auf eine letzte Fahrt begibt, bei einer Kontrolle der Rettungsboote mitsamt einer jungen Dame (Marina Lukas) von Bord geht, kommt der 1. Offizier Gerd Staumoser (Michael Bracht) ausgerechnet auf Sigg zurück.

## Jung-Talente spielen schon wie Profis

Dieser genießt sichtlich sein neues Ansehen als Kapitän, hatten die lustigen Damen vom Kegelclub „Einer steht immer“, die durch ihre ständige Sauferei und Kommentare stets für aufgeheiterte Stimmung sorgen, ihn doch zuvor gnadenlos abblitzen lassen. Während sich Sabine Hübner auf offener See im Rettungsboot mit dem Kapitän vergnügt, ist ihr Mann Gernot (Jannik



**Junge Talente: Sabine (Marina Lukas, l.) vergnügt sich mit Kapitän Ballheimer, ihr Mann Gernot (Jannik Pielsticker) verfällt Schiffsärztin Zäpchen (Ronja Theuner).** ■ Fotos: Mertens

Pielsticker) an Bord auf der Suche nach seiner Frau und verfällt dabei der Schiffsärztin Zäpchen (Ronja Theuner).

Erst im zweiten Jahr dabei, wirken die beiden Jugendlichen bereits wie erfahrene Mitglieder der eingespielten Truppe aus Westereiden, die ohne Texthän-

ger, dem detailgetreuen Bühnenbild einer Schiffsbar und viele Gags zu keinem Zeitpunkt Langeweile aufkommen lassen. Vor allem die schauspielerische Leistung von Theuner, der demnächst auch im Kinostreifen „Happy Burnout“ zu sehen sein wird, ist beeindruckend.

Das Ende hält für die Zuschauer dann noch eine faustdicke Überraschung bereit, die an dieser Stelle nicht verraten werden soll. Nur so viel: Es wird mit Notlügen an die Kegelclub-Damen Magret Luig, Walburga Hicker und Claudia Hagenhoff, einem Missverständnis und den verschiedenen Liebesbeziehungen noch viel komplizierter und umso erheiternder.

„Einmal Bali und zurück“ konnte durchweg überzeugen und wird aufgrund der großen Resonanz ein weiteres Mal aufgeführt. Karten für die Vorstellung am Freitag gibt es weiterhin im Vorverkauf und auch an der Abendkasse. ■ hme



**Während sich der 1. Offizier (Michael Bracht) um die Geschenke des Schiffes kümmert, genießt Kapitän Sigg sein Ansehen.**